

Jungfrau Zeitung



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 371'625 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 82282872
Ausschnitt Seite: 1/5

«Fliegen kann jedes Kind»

Bereits zum siebten Mal gewann der gebürtige Adelbodner die Red Bull X-Alps und setzte sich damit beim härtesten Gleitschirm-Rennen der Welt gegen eine Schar von internationalen Konkurrenten durch. Das kommt nicht von ungefähr, denn der heutige Champion begann schon früh mit dem Training.

von Gina Krückli

LOWA
Simply more...

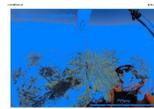
35055

adelbodner
MINERAL

OSER
KÄNDIGER

55

Wiss, Christoph Messner fliegt mit dem Gleitschirm nicht so hoch, dass man die Erläuterung sehen kann. Der Grund für den gebogenen Horizont ist hier die Kamera. Fotos: az



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 371'625 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 82282872
Ausschnitt Seite: 2/5



2009 nahm Gleitschirm-Athlet Chrigel Maurer das erste Mal an den Red Bull X-Alps teil und gewann. Foto: Lukas Pilz |



**Zu wissen,
wo man wann
sicher starten
und vor allem auch
sicher landen kann,
das braucht Erfahrung.
Das Fliegen selbst
ist der leichte Part.
Gleitschirmfliegen
kann jedes Kind.**

Chrigel Maurer
Siebenfacher X-Alps-Gewinner

Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 8
Fläche: 371'625 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

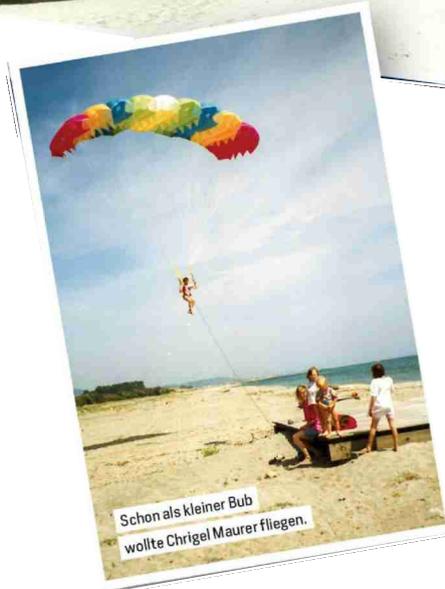
Referenz: 82282872
Ausschnitt Seite: 3/5



Als Chrigel Maurer noch zu jung für die Gleitschirm-Schule war, übte er stattdessen auf der Wiese vor seinem Elternhaus in Adelboden.



Ab und zu ging er auch dabei in die Luft.



Schon als kleiner Bub wollte Chrigel Maurer fliegen.

Fast auf den Tag genau vier Monate ist es her, dass Gleitschirm-Athlet Chrigel Maurer die Red Bull X-Alps gewann. Damit flog der gebürtige Adelbodner seinen Konkurrenten beim härtesten Gleitschirmrennen der Welt bereits zum siebten Mal in Folge davon. Kein Wunder nennt man ihn «Den Adler von Adelboden». Maurer selbst hat zwar nicht per se etwas gegen seinen Spitznamen, kann damit aber nicht viel anfangen: «Ich bin kein Adler, sondern ein Mensch.»

300 Stunden und Tage in der Luft

Verständlich ist diese Verwechslung aber durchaus. 2012 hat sich Maurer als professioneller Gleitschirm-Athlet selbstständig gemacht und bestreitet jedes Jahr rund 20 Wettkämpfe. Dazwischen wird trainiert. Nach eigenen Angaben ist Maurer rund 300 Stunden an rund 300 Tagen im Jahr in der Luft. «Ich gehe so häufig wie möglich und wie ich Lust habe.»

Doch nicht nur das Fliegen gehört zu seinem Job. Ein anderer Teil davon ist es, sein Wissen weiterzugeben, in Form von Workshops, persönlichen Trainings und auch Vorträgen. Nebst öffentlichen Referaten über seine X-Alps-Erfahrung hält er auch regelmässig private Referate für Firmen, die nur bedingt etwas mit Gleitschirmfliegen zu tun haben.

Stattdessen geht es dabei um Zielsetzung, Motivation und Risikomanagement. Auch unter Stress und mit emotionalem Einfluss müsse man das Risiko im Griff haben, so Maurer. «Man darf nicht einfach nur möglichst schnell sein, sondern man muss auch schauen, dass es sicher ist.»

Von Risiko und Pech

Wie schnell dennoch etwas passieren kann, hat Maurer am eigenen Leib erfahren. In seinen



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 371'625 mm²

Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 82282872
Ausschnitt Seite: 4/5

jungen Jahren habe er viel riskiert. «Heute würde ich sagen, ich habe zu viel riskiert, aber auch immer sehr viel Glück gehabt.» Bis vor acht Jahren, als er sich den Fuss bei einer Landung brach. «Ich habe damals nicht mal viel riskiert, sondern hatte einfach Pech.»

Sich wegen eines solchen Unfalls vom Gleitschirmfliegen abzuwenden, kommt für Maurer aber nicht infrage. Er mache ja auch sonst viel «Gefährliches» wie Bergsteigen, Skifahren oder schlicht Autofahren. «Es gibt immer ein Restriktio, das man in Kauf nehmen muss.» Beim Gleitschirmfliegen seien die kritischen Punkte bei Start und Landung. «Zu wissen, wo man wann sicher starten und vor allem auch sicher landen kann, das braucht Erfahrung.» Das Fliegen selbst sei der leichte Part. «Gleitschirmfliegen kann jedes Kind.» Er sollte es wissen.

Frühreifes Fliegerchen

Vier Jahre alt war Maurer, als sein Vater mit dem Gleitschirmfliegen anfing und die Faszination Fliegen auch im kleinen Chrigel zu wachsen begann. Mit dem damals jüngstmöglichen Alter von 16 Jahren meldete er sich in der Flugschule an. Seinen ersten Flug absolvierte Maurer aber bereits ein knappes Jahrzehnt davor.

«Mit sieben Jahren habe ich meinen ersten Tandemflug gemacht», so Maurer. Danach hätte er ständig am Boden geübt und die Profis beobachtet. «Als ich dann selber in der Flug-

schule abheben durfte, war das einfach nur genial.» Bis zu seiner ersten Teilnahme an den Red Bull X-Alps sollte aber nochmals ein Jahrzehnt vergehen.

Fünf Jahre Bedenkzeit

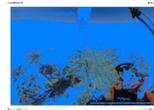
2003 fand der internationale Gleitschirm-Wettbewerb, bei dem die Teilnehmenden von den Alpen ans Mittelmeer fliegen oder wandern müssen, zum ersten Mal statt. Seither wird die inoffizielle Weltmeisterschaft im Zwei-Jahres-Rhythmus abgehalten. «Als es zum ersten Mal stattfand, bin ich schon gut **Gleitschirm** geflogen, konnte mir aber nicht vorstellen, auf die Berge zu laufen oder bei schlechtem Wetter die Kilometer auf der Strasse zu machen.»

2008 war nur Fliegen für Maurer aber nicht mehr genug. Mittlerweile sei das Rennen etabliert gewesen, sodass man recht gut gewusst hätte, was es braucht und was man falsch machen kann. «Das war für mich ein guter Zeitpunkt, um selber weiterzukommen und gemeinsam mit meinem Team Spitzenleistungen bewusster abzurufen.»

Gleich seine ersten Red Bull X-Alps 2009 gewann Maurer und bisher alle darauf folgenden. Sieben Mal hat er nun bereits gewonnen, doch ans Aufhören denkt der 39-Jährige aktuell noch nicht. «Es gibt sicher den einen oder anderen, der sagt, dass es mal Zeit zum Aufhören ist, aber ich merke, dass ich immer noch Lust habe und mein Körper mitmacht.»

Nr. 194281, online seit: 29. Oktober – 19.01 Uhr

Jungfrau Zeitung



Hauptausgabe

Jungfrau Zeitung
3600 Thun
033/ 826 01 01
www.jungfrauzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Seite: 8
Fläche: 371'625 mm²

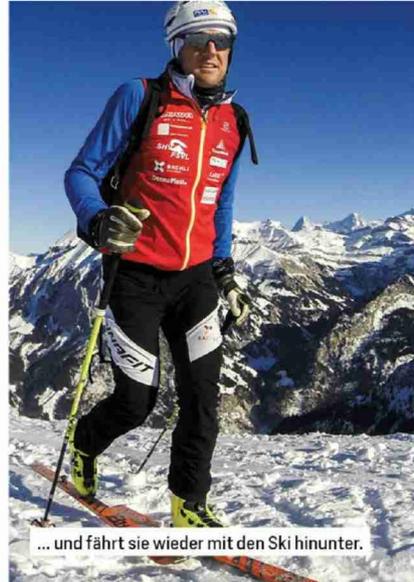
Auftrag: 1077450
Themen-Nr.: 048.002

Referenz: 82282872
Ausschnitt Seite: 5/5



Daneben wandert er gerne hohe Berge hinauf ...

Foto: Lukas Pilz



... und fährt sie wieder mit den Ski hinunter.



**SEHEN SIE HEUTE ABEND
CHRIGEL MAURER
IM INTERVIEW**



Zielsetzung, Motivation und ein gutes Risikomanagement braucht es nicht nur beim Gleitschirmfliegen.